



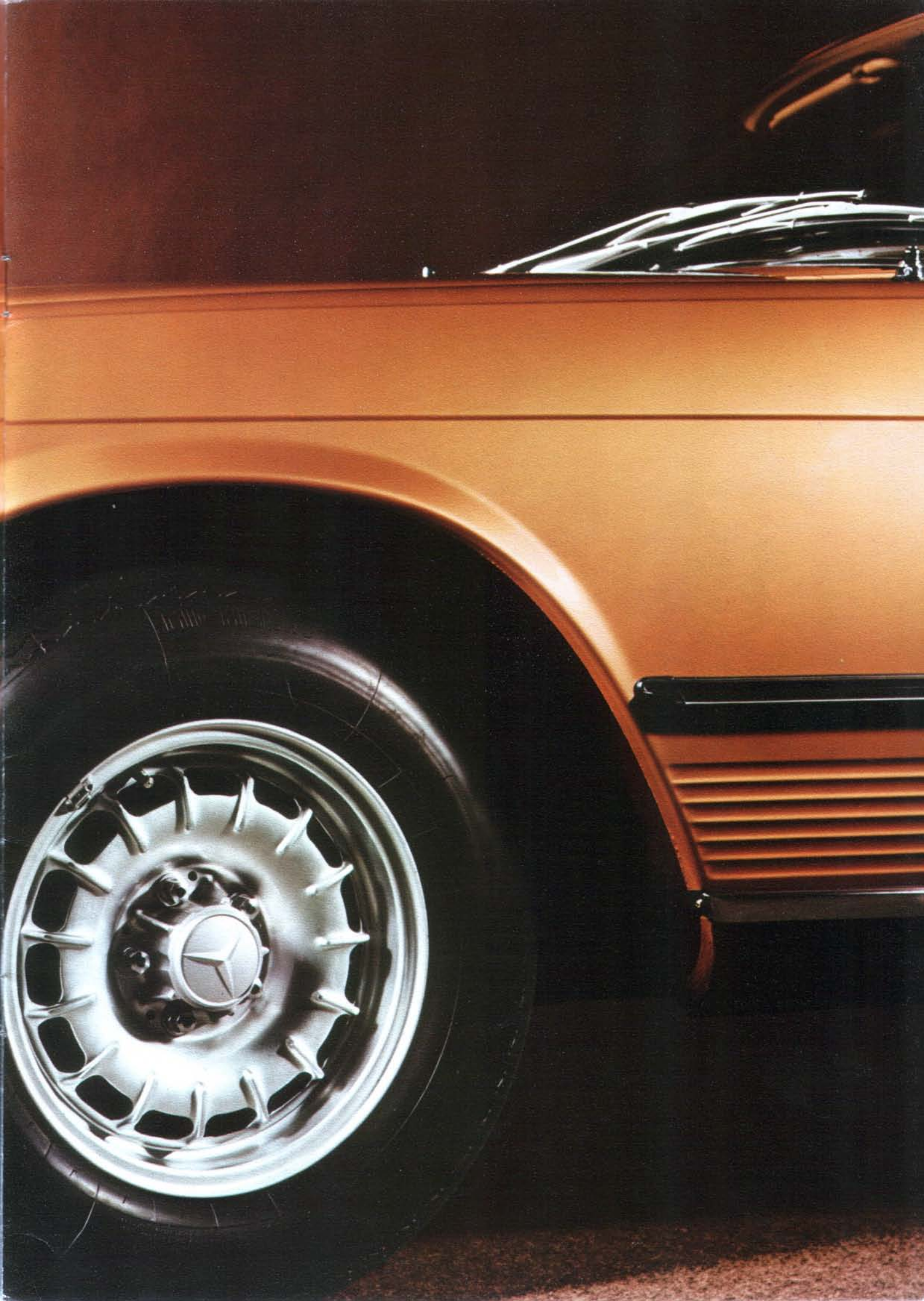
A large, bold, black letter 'W' logo, which is the emblem of Mercedes-Benz, positioned at the start of the first paragraph.

er den großzügigen Innenraum der Mercedes-Benz Limousinen, ihren Komfort und ihre Ruhe schätzt, wer andererseits den unverwechselbaren Charakter der sportlichen SL-Modelle nicht vermissen möchte, für den bietet das Mercedes-Benz Programm besondere Wagen: die Coupés 280 SLC, 350 SLC und 450 SLC.

Schon optisch unterscheiden sich diese Coupés deutlich vom verwandten sportlichen Zweisitzer. Die Seitenlinie erscheint gestreckter, Heck- und Seitenfenster wirken großzügiger. Diese Wirkung täuscht nicht. Radstand, Fahrzeuglänge und Innenraum sind wesentlich größer als bei den SL-Modellen. 36 Zentimeter mehr in der Gesamtlänge sind nicht zu übersehen. Diese Coupés mit einer breiten Sitzbank im Fond sind komfortable Reisewagen und bieten vier Personen bequem Platz.

Gebaut werden diese Wagen für den sportlich-fairen Fahrer, der rücksichtsvoll und aufmerksam zugleich seine Chancen im Verkehr nutzen und zügig vorankommen will. Dabei geht der Vorsprung dieser Fahrer nicht auf Kosten anderer Verkehrsteilnehmer.

















280 SLC

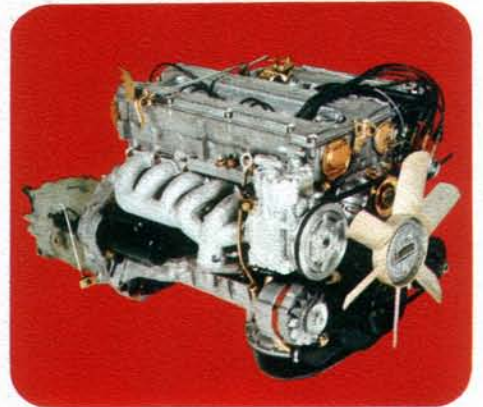
Die sportlichen, aber mit optimalem Komfort ausgestatteten Coupés 350 SLC und 450 SLC wurden um einen neuen Typ ergänzt:

Mercedes-Benz 280 SLC.

Äußerlich gleich – abgesehen von der Typenbezeichnung am Heck – unterscheiden sich die drei Modelle in ihren Motorleistungen.

Der 280 SLC ist mit dem seit Jahren bewährten 6-Zylinder-Doppelnockenwellen-Motor ausgerüstet, der zu den modernsten Hubkolbenmotoren der Welt zählt.

Gute Beschleunigung und müheloses Anpassen an jede Verkehrssituation ist damit garantiert.



*6-Zylinder-Doppelnockenwellen-Motor
mit elektronisch gesteuerter Benzin-
einspritzung: 185 PS/DIN bei 6000 U/min
bzw. 136 kW bei 6000/min.*

350 SLC

Mercedes-Benz baut Automobile, die frei von kurzlebigen modischen Attributen sind. Ihre klare Form hat viele Jahre Gültigkeit. Die leicht keilförmige Karosserie des 350 SLC ist flach und gestreckt. Front- und Heckscheibe - stark geneigt - und vollversenkbare, rahmenlose Seitenfenster unterstreichen die ästhetisch anspruchsvolle Linie. Bequemer Einstieg nach vorn und hinten, die gediegene, funktionelle Innenausstattung und optimaler Komfort sind weitere Vorteile.

Angetrieben wird der 350 SLC von einem spurtstarken 3,5-l-V8-Motor mit 200 PS/DIN (147 kW) und elektronisch gesteuerter Benzineinspritzung. Ein Triebwerk, das durch seine mühelose Beschleunigung überzeugt. Die gesamte technische Auslegung ist auf diese Motorleistung in bekannter Mercedes-Benz Qualität perfekt abgestimmt.



■ Die SLC-Modelle sind serienmäßig mit der Mercedes-Benz Servolenkung ausgerüstet. Die hydraulische Unterstützung wächst mit dem erforderlichen Kraftaufwand, zum Beispiel beim Einparken oder in engen Kurven. Stets bleibt jedoch der volle Fahrbahn-

kontakt erhalten. Alle Lenkbewegungen werden direkt und präzise auf die Vorderräder übertragen. Die elektrischen Fensterheber mit Betätigungsschaltern vor der Ablageschale zwischen den Vordersitzen gehören zu den lieferbaren Sonderausstattungen.

Die mit ■ versehenen Text- und Bildaussagen betreffen alle drei Modelle, die in diesem Katalog beschrieben sind: 280 SLC, 350 SLC und 450 SLC.



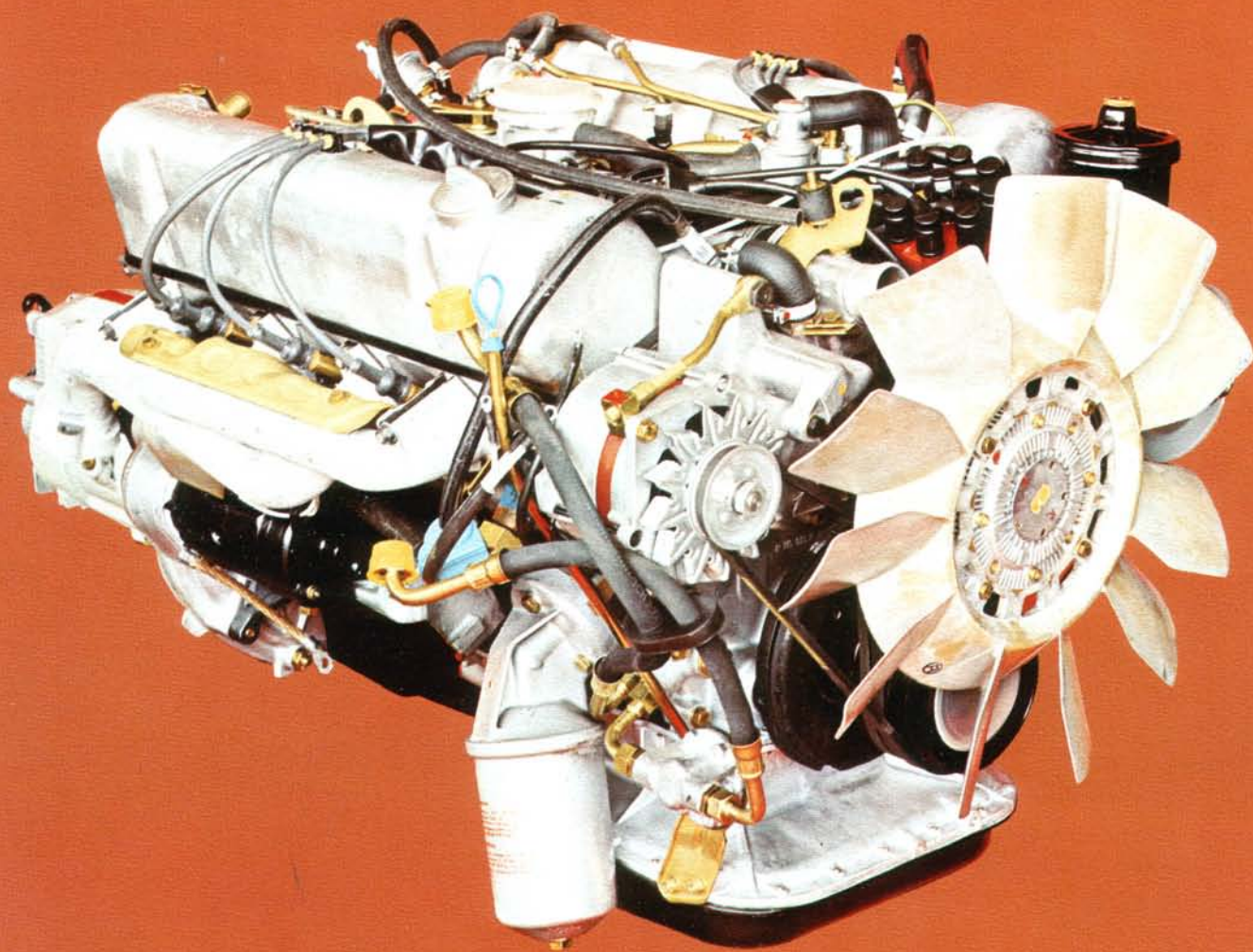
■ Leichter, bequemer Ein- und Ausstieg für die Fahrgäste im Fond durch große Türen und nach vorn klappbare Vordersitze.



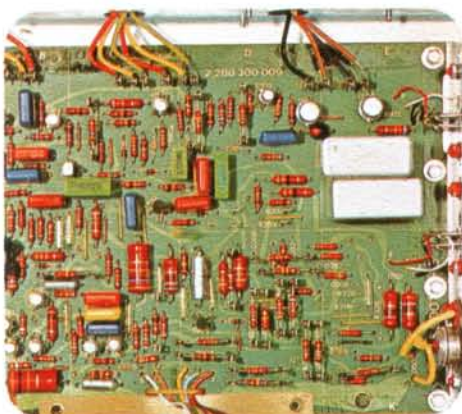
■ Alle Knöpfe, Schalter, Griffe sind deformierbar oder versenkt angeordnet. Ein zentraler Lichtschalter für Fahrlicht, Standlicht, Nebellampen, Nebelschlußleuchte, Parklicht.



■ Scheibenwischer mit zwei Wischgeschwindigkeiten und Intervallschaltung. Durch strömungsgünstige Anordnung heben sie auch bei Höchstgeschwindigkeit nicht ab.



V8-Motor mit obenliegenden Nockenwellen, elektronisch gesteuerter Benzineinspritzung und Transistorzündung.
350 SLC: 200 PS/DIN bei 5800 U/min
bzw. 147 kW bei 5800/min.



■ In Bruchteilen von Sekunden bestimmt die Elektronik die richtige Kraftstoffmenge je nach Belastung und Betriebszustand des Motors.



■ Einzelradführung und -federung; vorn: Doppelquerlenker mit Bremsnick-Abstützung.



Die Mercedes-Benz Diagonal-Pendelachse sorgt für sichere Bodenhaftung der Antriebsräder unter allen Bedingungen.







450 SLC

Eine höhere PS-Zahl (225 PS/DIN, 165 kW), 3-Gang-Wandler-Automatic und eine dem hohen Drehmoment angepaßte Hinterachse sind die deutlich spürbaren Unterschiede zwischen den Coupé-Modellen 450 SLC und 350 SLC. Äußerlich unterscheiden sich beide Fahrzeuge nur durch verschiedene Typenbezeichnungen am Heck.

Der 4,5-l-V8-Motor ist ein Kraftpaket: mühelose Beschleunigung aus allen Drehzahlbereichen heraus. Von 0 auf 100 km/h in 8,8 Sekunden. Überholvorgänge - z. B. auf Landstraßen - werden damit risikoloser.

Mit dem 450 SLC hat Mercedes-Benz sichergestellt, daß Autofahren möglichst wenig Anstrengung bedeutet. Der Fahrer wird physisch und psychisch entlastet und bleibt reaktionssicher. Auch auf langen Strecken. Die Hinterachse wurde dem hohen Drehmoment (38,5 mkp/378 Nm bei 3000/min) durch einen Anfahrmoment-Ausgleich angepaßt. Schräglenker, Radträger und Drehstab-Stabilisator sind so angeordnet, daß das Eintauchen des Wagenhecks beim Beschleunigen völlig ausgeschaltet wird. Beim Bremsen wird das Wagenheck etwas heruntergezogen. Unter allen Bedingungen wird der volle Einfederweg erhalten und erhöht Fahrkomfort und Fahrsicherheit.

Tests haben ergeben, daß im heutigen Stadtverkehr in 30 Minuten etwa 110 mal ausgekuppelt, geschaltet und eingekuppelt werden muß. Diese Arbeit, die vom Verkehrsgeschehen ablenkt, übernimmt die serienmäßige 3-Gang-Wandler-Automatic. Kuppeln und Schalten gehören bei diesem Fahrzeug endgültig der Vergangenheit an.

Die auf Wunsch lieferbaren Leichtmetall-Felgen unterstreichen die sportliche Eleganz.



■ Trotz des großzügigen komfortablen Innenraums haben die SLC-Modelle verkehrsgerechte Außenmaße. Die Sitze - nicht zu weich und nicht zu hart gepolstert, mit festem seitlichen Halt - sind nach objektiven, physischen

Meßdaten anatomisch richtig konstruiert. Die Kopfstützen vorn sind serienmäßig ebenso wie die Sicherheitsgurte mit automatischer Aufroll-Vorrichtung.

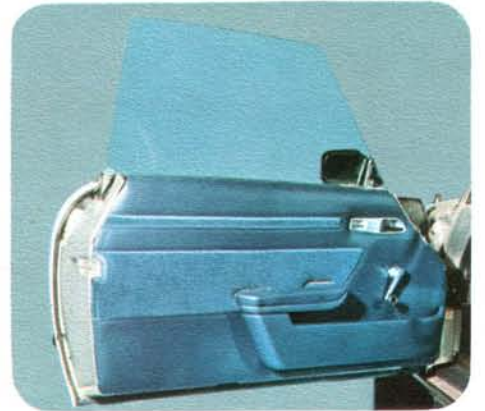
Die Velourspolsterung ist auf Wunsch lieferbar.



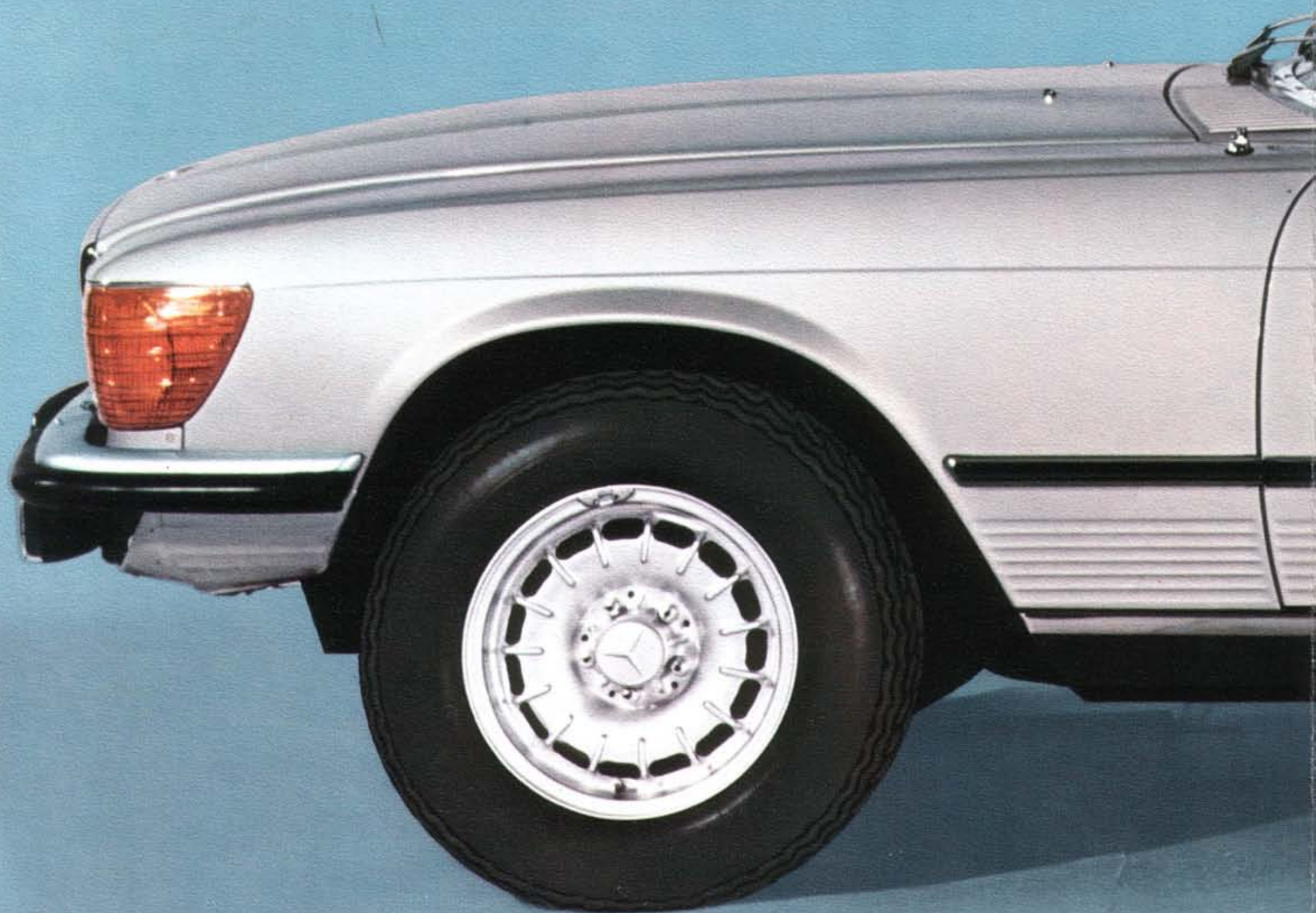
■ Die klappbaren Vordersitzlehnen werden durch Unterdruck fest arretiert und sind nur durch Knopfdruck zu lösen.



■ Sicherheitslenkung: großflächige Polsterplatte auf der Lenkrad-Nabe, Pralltopf unter der Polsterplatte, teleskopartig ineinanderschiebbare Lenksäule, weit hinter der Vorderachse angeordnetes Lenkgetriebe.

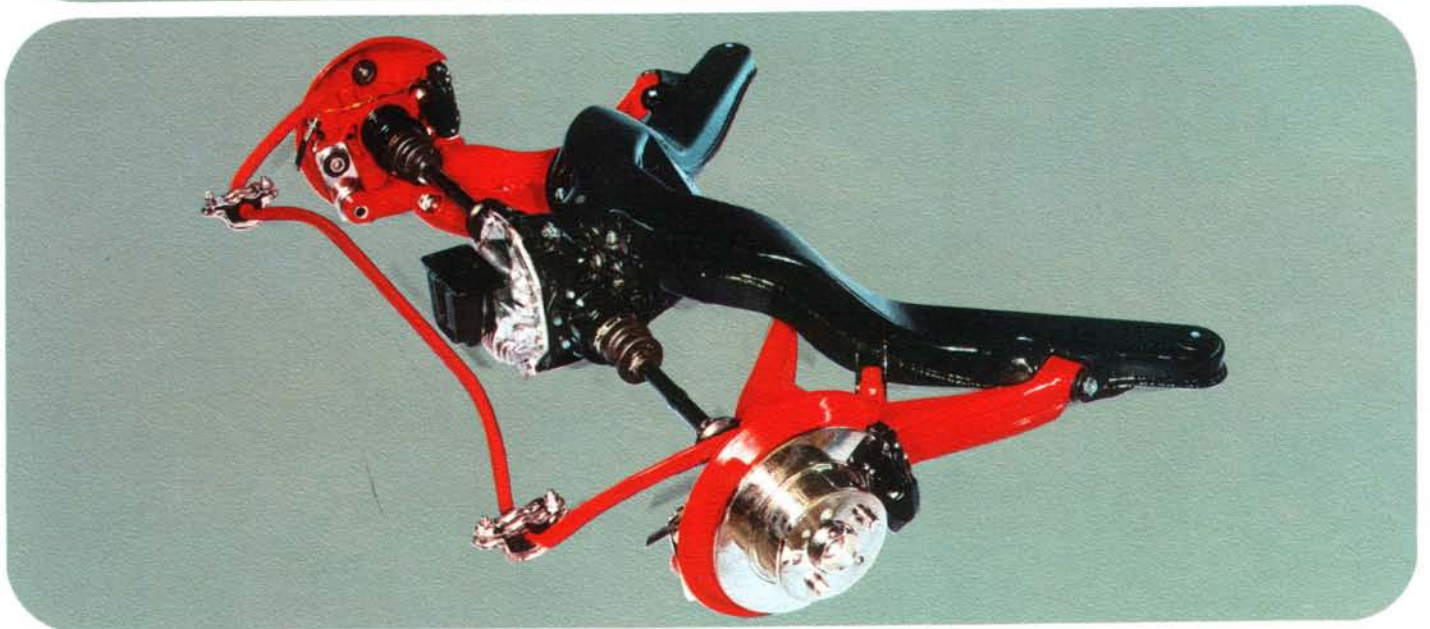
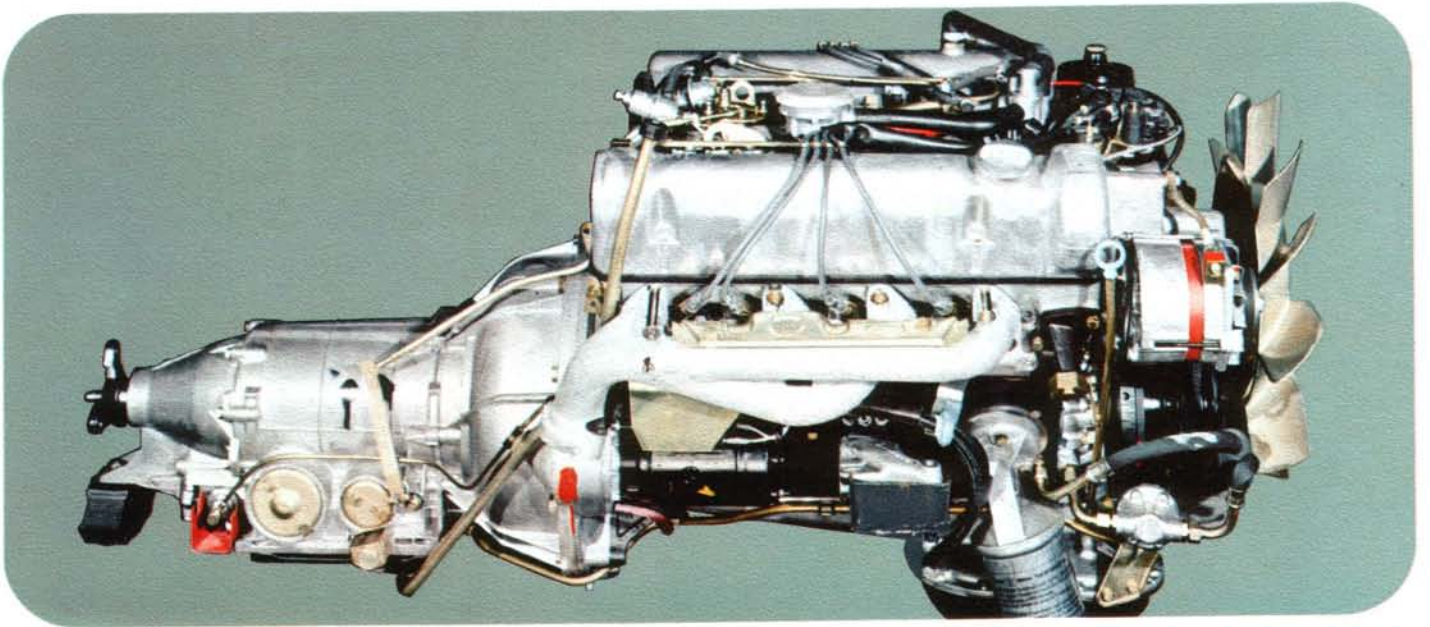


■ Die rahmenlosen, großflächigen Seitenfenster erlauben unbehinderte Sicht nach beiden Seiten.









4,5-l-V8-Motor mit elektronisch gesteuerter Benzineinspritzung und Transistorzündung.
225 PS/DIN bei 5000 U/min
bzw. 165 kW bei 5000/min.

Die Hinterachse des 450 SLC wurde der höheren Motorleistung durch einen Anfahrmoment-Ausgleich angepaßt. Das Eintauchen des Hecks beim Beschleunigen wird damit völlig ausgeschaltet.



Zwei der acht Einspritzelemente des V8-Motors.



Der 450 SLC ist serienmäßig mit der 3-Gang-Wandler-Automatic und Mittelwählhebel ausgerüstet.



■ Zweikreis-Servo-Bremssystem mit Scheibenbremsen an allen vier Rädern. Vorn: innenbelüftete Bremsscheiben.

TECHNISCHE DATEN

Wegen geringerer Aufnahme von elektrischen Störungen wird die Antenne grundsätzlich nur noch hinten links montiert. Diese Neuerung erfolgt abweichend zu den in diesem Katalog gezeigten Bildern.

(Radio-Einbau bzw. Antennen-Einbau erfolgen auf Wunsch)

¹⁾ Die angegebene Leistung nach DIN in PS bzw. kW ist nach Abzug aller Nebenleistungen an der Kupplung für den Antrieb effektiv verfügbar. Die Angaben in SI-Einheiten (kW = Kilowatt, Nm = Newtonmeter) sind umgerechnete und gerundete Werte.

²⁾ Laut VDA-Revers technische Angaben entsprechend DIN 70 020 und 70 030. Kraftstoff-Verbrauch nach DIN 70 030. Dieser Wert wird ermittelt bei konstanter Fahrt mit $\frac{3}{4}$ der Höchstgeschwindigkeit, max. 110 km/h, auf ebener Fahrbahn mit einem Zuschlag von 10%.

Dieses Meßverfahren verwenden alle Automobil-Hersteller in der Bundesrepublik Deutschland. Die angegebenen Verbrauchswerte werden also unter gleichen Bedingungen ermittelt und sind damit echt vergleichbar. Sie entsprechen jedoch nicht dem tatsächlichen Fahrverbrauch, denn dieser ist je nach Fahrweise, Straßenzustand, klimatischen Verhältnissen etc. verschieden.

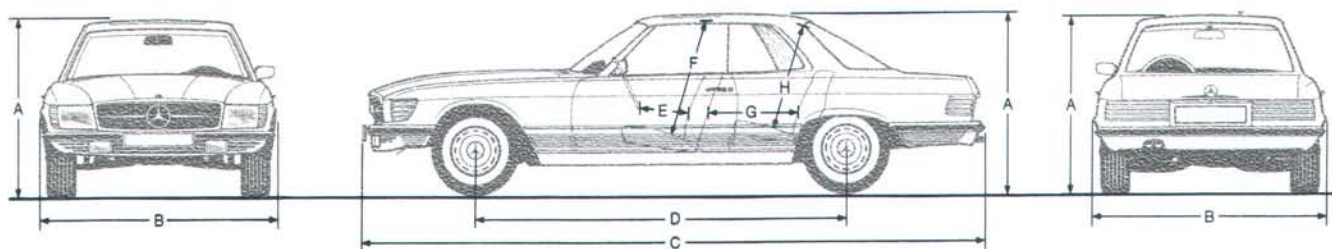
Der Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030 ist also nur ein Vergleichswert, nicht aber der tatsächliche Fahrverbrauch.

³⁾ Leergewicht gilt für Fahrzeuge in serienmäßiger Ausstattung. Sonderausstattungen erhöhen diesen Wert.

⁴⁾ Die angegebenen Gewichte sind Höchstgewichte, gültig für die Bundesrepublik Deutschland. In verschiedenen Ländern sind andere Gewichte vorgeschrieben.

Inhalt unverbindlich. Änderungen vorbehalten.

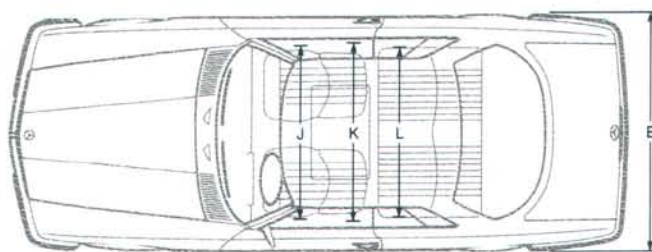
	280 SLC	350 SLC	450 SLC
Zahl der Zylinder	6	8	8
Bohrung/Hub	86/78,8 mm	92/65,8 mm	92/85 mm
Gesamthubraum	2746 cm ³	3499 cm ³	4520 cm ³
Motorleistung nach DIN ¹⁾	185 PS bei 6000 U/min 136 kW bei 6000/min	200 PS bei 5800 U/min 147 kW bei 5800/min	225 PS bei 5000 U/min 165 kW bei 5000/min
Max. Drehmoment nach DIN ¹⁾	24,3 mkp bei 4500 U/min 238 Nm bei 4500/min	29,2 mkp bei 4000 U/min 286 Nm bei 4000/min	38,5 mkp bei 3000 U/min 378 Nm bei 3000/min
Verdichtung	9	9,5	8,8
Ölfüllung Kurbelgehäuse max./min.	6/4,5 Liter	7,5/5,5 Liter	7,5/5,5 Liter
Inhalt des Kühlsystems	12,3 Liter	14,3 Liter	15 Liter
Lichtmaschine	14 V/55 A	14 V/55 A	14 V/55 A
Batterie	12 V/55 Ah	12 V/66 Ah	12 V/66 Ah
Höchstgeschwindigkeit	ca. 205 km/h	ca. 210 km/h	ca. 215 km/h
Reifen, mit Schlauch	185 HR 14	205/70 VR 14	205/70 VR 14
Kraftstoff	Super	Super	Super
Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030 ²⁾	12,5 Liter/100 km	13,0 Liter/100 km	14,5 Liter/100 km
Tankinhalt	90 Liter	90 Liter	90 Liter
davon Reserve	ca. 13 Liter	ca. 13 Liter	ca. 13 Liter
Gewichte			
Fahrzeuggewicht fahrfertig ³⁾	1555 kg	1595 kg	1635 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	2015 kg	2055 kg	2095 kg
Anhängelast, gebremst ⁴⁾	1200 kg	1200 kg	1200 kg
Anhängelast, ungebremst ⁴⁾	750 kg	750 kg	750 kg



280 SLC/350 SLC/450 SLC

A	Größte Höhe unbelastet	1330 mm
B	Größte Breite	1790 mm
C	Größte Länge	4740 mm
D	Radstand	2820/2815 mm (450 SLC)
E	Lenkrad-Fahrersitzlehne ⁵⁾	400 mm
F	Sitzhöhe, unbelastet vorn	925 mm
G	Fahrerlehne-Fondlehne ⁵⁾	705 mm
H	Sitzhöhe im Fond	830 mm
J	Breite auf Mitte Polster vorn	1310 mm
K	Breite auf Fensterschlüsselhöhe vorn	1350 mm
L	Breite auf Mitte Polster hinten	1290 mm
	Spurweite vorn	1452 mm
	Spurweite hinten	1440 mm
	Wendekreisdurchmesser	11,55 m
	Kofferraum	ca. 0,30 m ³

⁵⁾ Maße veränderlich je nach Sitzposition.



GRUNDAUSSTATTUNG 280 SLC, 350 SLC, 450

D

ieser Katalog wird nicht nur in der Bundesrepublik Deutschland, sondern auch in anderen deutschsprachigen Ländern ausgegeben, in die Mercedes-Benz exportiert. In diesen Ländern kann der Lieferumfang von der Grundausstattung abweichen, die hier aufgeführt ist. Zum Beispiel durch unterschiedliche gesetzliche Bestimmungen. Über den tatsächlichen Lieferumfang informiert Sie gern jede Mercedes-Benz Vertretung in den jeweiligen Ländern.

Motor

280 SLC: 6-Zylinder-Reihenmotor mit elektronisch gesteuerter Benzineinspritzung. 185 PS/DIN bei 6000 U/min bzw. 136 kW bei 6000/min.
350 SLC/450 SLC: V8-Motor; elektronisch gesteuerte

Benzineinspritzung; Transistor-Zündung;
350 SLC: 200 PS/DIN bei 5800 U/min bzw. 147 kW bei 5800/min.
450 SLC: 225 PS/DIN bei 5000 U/min bzw. 165 kW bei 5000/min.

Getriebe

280 SLC/350 SLC: voll-zwangssynchronisiertes 4-Gang-Getriebe; Mittelschaltung; selbstnachstellende Membranfederkupplung. Auf Wunsch: 3-Gang-Wandler-Automatic.
450 SLC: serienmäßig 3-Gang-Wandler-Automatic; Mittelwählhebel.

Achsen

Vorderachse: Doppelquerlenker mit Bremsnick-Abstützung; Hinterachse 280 SLC/350 SLC: Diagonal-Pendelachse mit Bremsnick-Abstützung. Auf Wunsch: Niveau-Regulierung.
Hinterachse 450 SLC: Diagonal-Pendelachse mit Bremsnick-Abstützung und

Anfahrmoment-Ausgleich. Auf Wunsch: Niveau-Regulierung.

Federung

An Vorder- und Hinterachse je zwei Schraubenfedern, je ein Drehstab-Stabilisator, je zwei doppelwirkende hydraulische Teleskop-Stoßdämpfer mit Gasfüllung.

Bremsen

Zweikreis-Servo-Bremssystem; Scheibenbremsen vorn und hinten; innenbelüftete Brems-scheiben vorn; Felgen mit Turboschäufeln zur zusätzlichen Kühlung; Feststellbremse mit zusätzlichen Bremsbacken und Bremsstromeln; Kontroll-Licht für die Funktion der beiden Bremskreise.

Lenkung

Exakte, leichtgängige Mercedes-Benz Servolenkung; großflächige Polsterplatte auf der Lenkradnabe; Pralltopf

unter der Polsterplatte; teleskopartig ineinanderschlebbare Lenksäule; Lenkgetriebe weit hinter der Vorderachse angeordnet.

Karosserie

Feste Verschweißung der Rahmenbodenanlage mit dem Aufbau; gute Rundumsicht nach allen Seiten; leichtschließende Türen. Tank über der Hinterachse; stoßaufzehrende Bug- und Heckpartie; optimale Sicht nach allen Seiten; Vollsicht-Verglasung aus Sicherheitsglas.

Sitze

Körpergerecht geformt, stoßfest verankert, ausgeformt für seitlichen Sitzhalt; Sitzfederung auf Fahrzeugfederung abgestimmt; Sitze in Längsrichtung verstellbar; Fahrersitz in der Höhe verstellbar; stufenlos verstellbare Rückenlehnen; Lehnen-Arretierung durch Unterdruck; Fondsitzbank mit klappbarer Mittelarmlehne;

Vordersitze mit Kopfstützen und Automatic-Sicherheitsgurten.

Heizung und Lüftung

Zugfreier Dauerluftstrom für Warm- oder Frischluft mit zusätzlichem Gebläse für Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum. Luftmenge und Luftverteilung für Warm- oder Frischluft stufenlos und getrennt regulierbar nach oben und unten. Getrennte Beheizung für rechts und links. Stufenlos einstellbare Kugeldüsen mit weitem Schwenkbereich für Warm- oder Frischluft rechts und links an der Armaturenanlage. Große Austrittsöffnungen für Frischluft in der Mitte der Armaturenanlage, stufenlos regulierbar nach allen Seiten. Warm- oder Frischluft-Führung in die beiden Türen. Dauerentlüftung durch Schlitze unter der Heckscheibe. Das Beschlagen der Heckscheibe wird in kürzester Zeit beseitigt.

Frontscheibe

aus Verbund-Sicherheitsglas; elektrische Scheibenwaschanlage mit Fußbetätigung; Scheibenwischer mit zwei Geschwindigkeitsstufen, betätigt durch den Kombinationsschalter am Lenkrad; zusätzliche Schaltstufe am Kombinationsschalter für Wischer-Intervall-Betätigung.

Beleuchtung

Standlicht, asymmetrisches Halogen-Abblendlicht, Halogen-Fernlicht, Halogen-Nebellampen, Parklicht, Rückfahrscheinwerfer. Nebelschlußleuchte, in Heckleuchteinheit integriert, mit zusätzlicher Schaltstufe und Kontroll-Licht am zentralen Lichtschalter. Stufenlos regelbare Instrumentenbeleuchtung; Fußraumleuchte mit Türkontakt und Handschalter; Kartenleselampe; Beleuchtung für Kofferraum, Heizung und Handschuhfach. Die Handschuhfach-Beleuchtung ist

eine herausnehmbare Taschenlampe, deren Batterie über Bordnetz aufgeladen wird.

Instrumente

Armaturenanlage gepolstert, stoßnachgiebig, vorbereitet für den Einbau einer Stereo-Anlage und einer Klima-Anlage. Geschwindigkeitsmesser, Drehzahlmesser, Öldruckanzeiger, Tankinhaltanzeiger, Kühlwasser-temperaturanzeiger, Kontroll-Licht für die Funktion der beiden Bremskreise, Batterie-Ladestrom, Blinker, Fernlicht und Kraftstoffreserve; elektrische Zeituhr; Gesamtkilometerzähler; Tageskilometerzähler.

Signalanlage

Lichthupe; Blinker mit automatischer Rückstellung und Tipp-Kontakt für Überholssignale, betätigt durch den Kombinationsschalter am Lenkrad. Signalhupe; Bremslicht; Warnblinkanlage.

Schlösser

Sicherheitszapfenschlösser an den Türen; verschließbares Handschuhfach; Kofferraumschloß; Lenkradschloß, kombiniert mit Zündschloß, Anlasser und Anlaßwiederhol Sperre. Hauptschlüssel für Türen, Zündschloß, Handschuhfach, Kofferraum und Tankschloß. Nebenschlüssel nur für Türen und Zündschloß (Einschlüsselsystem).

Sonstiges

Außenspiegel, von innen einstellbar; Ablageschale zwischen den Sitzen; Taschen an den Türen; abblendbarer Innenrückspiegel; gepolsterte Sonnenblenden; Armlehnen an den Türen, gepolstert; Zigarrenanzünder; Aschenbecher vorn in der Mittelkonsole; vorderer Fußraum, Fondfußraum und Tunnel mit Teppich verkleidet; Abschleppöse vorn und hinten; Warndreieck.

AUF WUNSCH

W

Wenn Sie auf eine individuelle Atmosphäre besonderen Wert legen, können Sie unter zahlreichen Sonderausstattungen wählen. Hier nur einige Beispiele.

Telefon

Mit einem Autotelefon ist man unabhängiger. Wichtige Entscheidungen z. B. können unterwegs getroffen und anderen mitgeteilt werden. Auskunft über Autotelefon-Anlagen gibt Ihnen jede Mercedes-Benz Niederlassung oder Vertretung.

Klima-Anlage

Die Mercedes-Benz Klima-Anlage sorgt für Ihr körperliches Wohlbefinden: in Kolonnen auf der Autobahn, in Städten während der Hauptverkehrszeit. Die Klima-Anlage arbeitet nach dem bewährten Kühlschrank-Prinzip mit Kompressor.

Scheinwerfer-Reinigung

Die Scheinwerfer werden auch während der Fahrt sauber gehalten. Betätigung zusammen mit der Scheibenwaschanlage. Wenn das Licht eingeschaltet ist, werden bei jedem Waschvorgang der Windschutzscheibe automatisch die Scheinwerfer gereinigt.

Radio

Ein Autoradio dient nicht nur zur Unterhaltung. Berichte über Straßenzustand, Stauungen, Umleitungen etc. helfen, dem Ärger aus dem Weg zu fahren.

Vom Werk werden eingebaut: Modell »Europa«, »Grand Prix«, »Europa Stereo« und »Mexico Cassette Stereo«. Für das Ausland zusätzlich: Modell »Monte Carlo«.

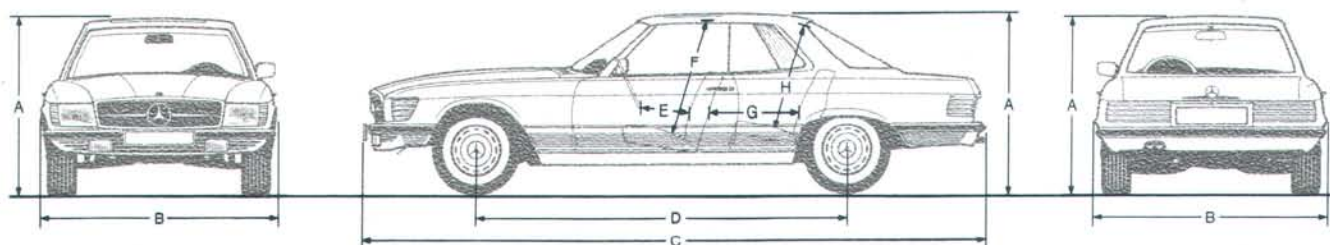
Andere Fabrikate können nachträglich bei allen Mercedes-Benz Niederlassungen oder Vertretungen eingebaut werden.

Hier noch einige Beispiele

Elektrisches Schiebedach; Ausgleichsgetriebe mit begrenztem Schlupf; heizbare Heckscheibe; Zentral-Verriegelung; geschmiedete Leichtmetall-Felgen; Leder- oder Velourspolsterung (serienmäßig Stoffpolsterung); Sonderlackierungen; mechanische oder automatische Antenne; Koffersatz und vieles andere mehr.

Weitere Einzelheiten enthält unser Katalog »Mercedes-Benz Sonderausstattungen«.

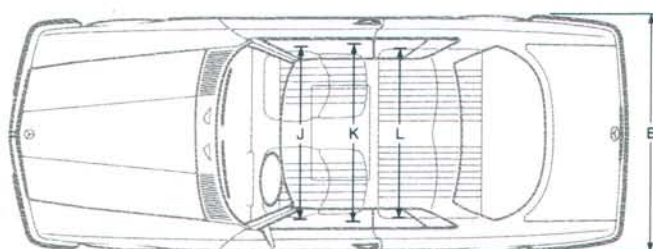




280 SLC/350 SLC/450 SLC

A	Größte Höhe unbelastet	1330 mm
B	Größte Breite	1790 mm
C	Größte Länge	4740 mm
D	Radstand	2820/2815 mm (450 SLC)
E	Lenkrad-Fahrsitzlehne ⁵⁾	400 mm
F	Sitzhöhe, unbelastet vorn	925 mm
G	Fahrerlehne-Fondlehne ⁵⁾	705 mm
H	Sitzhöhe im Fond	830 mm
J	Breite auf Mitte Polster vorn	1310 mm
K	Breite auf Fensterschlüsselhöhe vorn	1350 mm
L	Breite auf Mitte Polster hinten	1290 mm
Spurweite vorn		1452 mm
Spurweite hinten		1440 mm
Wendekreisdurchmesser		11,55 m
Kofferraum		ca. 0,30 m ³

⁵⁾ Maße veränderlich je nach Sitzposition.





Wichtiger Hinweis

In den folgenden Kapiteln werden bestimmte Konstruktionsmerkmale unter verschiedenen Überschriften wiederholt. Diese Wiederholungen sind nötig. Denn ein bestimmtes technisches Detail erfüllt oft mehrere Funktionen.

Zum Beispiel die Einzelradführung und -federung. Sie ist entscheidend für:

1. Komfort

Durch ruhiges, ausgeglichenes Fahrverhalten werden Unebenheiten der Straße nicht auf die Karosserie übertragen.

2. Sicherheit

Richtungsstabilität und aktive Fahrsicherheit werden entscheidend beeinflusst.

3. Schnelligkeit

Durch exakten Geradeauslauf und permanente Bodenhaftung der Räder kann die mögliche Geschwindigkeit voll genutzt werden.

K

omfort ist mehr als Bequemlichkeit. Mercedes-Benz Komfort ist das wissenschaftlich erarbeitete Zusammenspiel vieler Faktoren mit dem Ziel der Entlastung des Fahrers und der Erhaltung seiner Kondition.

Bereits bei der Entwicklung und Konstruktion wird dieses Zusammenspiel geplant. Fahrwerk, Innenraum, Sitze, Bedienungselemente und vieles andere mehr sind exakt aufeinander abgestimmt und bilden eine untrennbare Einheit.

Fahrwerk

- Sichere Bodenhaftung der Antriebsräder, sicheres Kurvenverhalten, spurgenaue Geradeauslauf.
- Einzelradführung und -federung; vorn: Doppelquerlenker mit Bremsnick-Abstützung; hinten: Diagonal-Pendelachse mit Bremsniederhaltung.
- 450 SL C: zusätzlicher Anfahrmoment-Ausgleich.
- Komfortable Federung, straffe Dämpfung.
- Vorn und hinten Drehstab-Stabilisatoren, um beim Kurvenfahren unangenehme Karosserie-neigungen zu verhindern.
- Hydraulische Teleskopstoßdämpfer m. Gasfüllung.
- Präzise, direkte Übertragung aller Lenkbewegungen auf die Vorderräder durch die Mercedes-Benz Servolenkung bei geringem Kraftaufwand und wenigen Lenkradumdrehungen.
- Lenkungsstoßdämpfer.

Karosserie

- Großzügiger Innenraum bei verkehrsgerechten Außenmaßen; zwei sich im Grunde widersprechende Forderungen sind durch diese Karosserie optimal erfüllt.
- Kleiner Wendekreis und gute Rundumsicht.
- Große Türen, bequemer Aus- und Einstieg.
- Nichtabhebbende Scheibenwischer mit zwei Wischgeschwindigkeiten und Intervallschaltung.
- Weitgehend verschmutzungsfreie Seitenscheiben durch Windschutzsäulen-Profilierung.

- Verschmutzungs-unempfindliche Heckleuchten mit integrierter Nebelschlußleuchte.
- Lichtstarke Halogen-Scheinwerfer und -Nebellampen.
- Weiterkennbare Signale.
- Geräumiger Kofferraum, beleuchtet und leicht zu beladen.
- Isolierung gegen Schwingungen und Geräusche durch Trennung von Radaufhängung und Karosserie mit Gummilagerungen.
- Hermetische Trennung von Motor- und Fahrgastraum.

Innenraum

- Konstruktion von innen nach außen, deshalb größtmögliche Bewegungsfreiheit im Innenraum bei verkehrsgerechten Außenmaßen.
- Niedriger Bedienungsaufwand, so daß der Fahrer nicht ermüdet.
- Logisch und physiologisch richtige Konstruktion und Anordnung aller Schalter und Hebel; Irrtümer bei der Betätigung ausgeschlossen; Handhabung ohne Nachdenken.
- Blendfreie, zentrale Zusammenfassung der Instrumente an der obersten Begrenzung der Armaturenanlage.
- Von innen verstellbarer Außenspiegel.
- Ablageschale, beleuchtetes Handschuhfach, Taschen an den Türen, geräumige Hutablage.
- Vier gepolsterte Armlehnen, Mittelarmlehne zwischen den Fondsitzen.
- Strapazierfähige Teppiche.

Sitze

- Erhaltung der Reaktionsfähigkeit des Fahrers durch anatomisch richtige Formgebung und körpergerechte Sitzposition.
- Fester seitlicher Halt.
- Fahrersitz in der Höhe verstellbar.
- Stufenlose Lehnenverstellung.
- Permanente Ableitung der bei der Körperatmung entstehenden Feuchtigkeit.
- Stahlfederkern mit tiefgestaffelter, relativ straffer Federung, deshalb keine ermüdenden Schwingungen.
- Oberschenkel liegen auf der Sitzfläche auf, kein verkrampftes Sitzen.
- Genügend Abstand zum Lenkrad und zur Windschutzscheibe.
- Viel Beinfreiheit, große Kopf- und Schulterfreiheit.

Heizung und Lüftung

- Zugfreier Dauerluftstrom für Warm- und Frischluft mit zusätzlichem Gebläse für Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum.
- Luftmenge und Luftverteilung für Warm- oder Frischluft stufenlos regulierbar nach oben und unten.
- Getrennte Beheizung für rechts und links.
- Stufenlos einstellbare Kugeldüsen mit weitem Schwenkbereich für Warm- oder Frischluft an der Armaturenanlage.
- Große Austrittsöffnungen für Frischluft in der Mitte der Armaturenanlage, stufenlos regulierbar und nach allen Seiten lenkbar.
- Warm- und Frischluftführung in beide Türen.
- Dauerentlüftung.



Mercedes-Benz baut Sitze mit anatomisch richtiger Sitzposition und festem seitlichen Halt



Älter als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungsbewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen. Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Nur einige Beispiele:

- 1939: Entwicklung von Sicherheitselementen im Versuchswagen 11; extrem steifer Boden, dreigeteilte Lenksäule.
- 1949: Sicherheitstürschloß.
- 1951/52: Entwicklung der ersten Sicherheitskarosserie der Welt; extrem gestaltfester Fahrgastraum; verformbare, energieverzehrende Front- und Heckpartie (Knautschzonen).
- 1957: Heizung und Lüftung mit zwangsweiser Entlüftung des Innenraums.
- 1959: Erste Sicherheitskarosserie wird serienmäßig produziert.
- 1963: Serienmäßiges Zweikreis-Servo-Bremsensystem.
- 1967: Mercedes-Benz Sicherheitslenkung, der gefürchtete Lenzen-Effekt der Lenksäule wird damit verhindert.
- 1970: Vorstellung des Anti-Blockier-Systems; bei Vollbremsung — auch in Kurven — bleibt das Fahrzeug richtungsstabil und lenkfähig; der Bremsweg wird erheblich verkürzt.

Mercedes-Benz hat aus eigenem Verantwortungsbewußtsein systematische Sicherheitsforschung betrieben. Bereits vor vielen Jahren wurde ein Sicherheits-schema entwickelt, das 1966 in den USA auf einer internationalen Fachkonferenz vorgestellt wurde.

Nach diesem Schema muß Sicherheit in zwei Richtungen wirken:

Aktive Sicherheit

(um Unfälle zu vermeiden). Dazu gehören starke Motoren, sichere Bremsen und ein spurstabiles Fahrwerk ebenso wie alle Maßnahmen, die den Fahrer fit halten, ihn im Straßenverkehr entlasten und ihm unter allen Bedingungen ein Höchstmaß an Sicherheit geben. Zum Beispiel: komfortable Sitze, Rundumsicht, geringer Bedienungsaufwand.

Passive Sicherheit

(um Unfallfolgen auszu-schließen bzw. zu mildern). Dazu gehören die innere und äußere Sicherheit.

Innere Sicherheit schützt Fahrer und Insassen des eigenen Fahrzeugs. Sie wird erst möglich durch eine Fülle von Einzelmaßnahmen, die alle aufeinander abgestimmt sind und stufenlos wirksam werden:

- Steifer Passagierraum; verformbare, energieverzehrende Front- und Heckpartie (Knautschzonen).
- Sicherheitszapfenschlösser.
- Alle Teile, auf die Insassen aufprallen können, entweder gepolstert, entschärft, versenkt angeordnet oder deformierbar konstruiert.
- Gepolsterte, stufenweise energieverzehrende Armaturenanlage.
- Sicherheitslenkung mit großflächiger Polsterplatte

- auf der Lenkradnabe; verformbarer Pralltopf unter der Polsterplatte; teleskopartig ineinanderschließbare Lenksäule; weit hinter der Vorderachse angeordnetes Lenkgetriebe; splitterfreies Lenkrad.
- Gepolsterte Tür- und Dachsäulen.
- Tief in die dicken Polster eingelassene Tragkonstruktionen der Vordersitzlehnen.
- Kopfstützen an den Vordersitzen.
- Sitzlehnen mit breitem Polsterwulst.
- Bei Stoß abspringender Innenspiegel.
- Versenkt angeordnete Türöffner.
- Flexible Haltegriffe.
- Gepolsterte Sonnenblenden.
- Verformbare Mittelkonsole.
- Sicherheitsgurte für die Vordersitze.
- Umschäumter Mittelschalthebel.

Durch äußere Sicherheit werden Schäden bei anderen Verkehrsteilnehmern gemildert bzw. ausgeschlossen:

- Keine hervorstehenden Teile.
- Die Außenkontur der Karosserie ist so gestaltet, daß Fußgänger oder Fahrzeuge bei einem Zusammenstoß nicht hängen bleiben.
- Stumpfe Karosserieteile.
- Runde abweisende Form der Stoßstangen mit breitem Gummiwulst.
- Abgerundete, entschärft Sicherheits-türgriffe.



Mercedes-Benz Sicherheitssystem

S

chnelligkeit ist nicht ausschließlich eine Frage der Motorstärke. Um schnell zu fahren und hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten zu erzielen, bedarf es der Konditionserhaltung des Fahrers ebenso wie eines Fahrwerks, das die Motorkraft sicher auf die Straße bringt. Das ist der Grund, warum Mercedes-Benz dem Kräfteverhältnis von Motor, Fahrwerk und Bremsen immer seine ganze Aufmerksamkeit gewidmet hat.

Motor

- 280 SLC: 185 PS/DIN bei 6000 U/min bzw. 136 kW bei 6000/min
- max. Drehmoment 24,3 mkp bei 4500 U/min bzw. 238 Nm bei 4500/min
- 350 SLC: 200 PS/DIN bei 5800 U/min bzw. 147 kW bei 5800/min
- max. Drehmoment 29,2 mkp bei 4000 U/min bzw. 286 Nm bei 4000/min
- 450 SLC: 225 PS/DIN bei 5000 U/min bzw. 165 kW bei 5000/min
- max. Drehmoment 38,5 mkp bei 3000 U/min bzw. 378 Nm bei 3000/min
- Hohes Drehmoment im mittleren Drehzahlbereich.
- Obenliegende Nockenwellen.
- Elektronisch gesteuerte Benzin-Einspritzung.
- Transistor-Zündung.
- Kurbelwelle und Pleuellager in Mehrstoff-Gleitlager mit Stahlstützschalen gelagert.
- 280 SLC/350 SLC: vollzwangssynchronisiertes 4-Gang-Getriebe mit Mittelschaltung;
- leichtgängige, selbstnachstellende Membranfederkupplung.
- Auf Wunsch: 3-Gang-Wandler-Automatic.
- 450 SLC: serienmäßig 3-Gang-Wandler-Automatic mit Mittelwählhebel.

Fahrwerk

- Vorderachse mit Dreiecks-Querlenkern u. Bremsnick-Abstützung.
- Mercedes-Benz Diagonal-Pendelachse mit Bremsnick-Abstützung.
- 450 SLC: zusätzlicher Anfahrmoment-Ausgleich.
- An Vorder- und Hinterachse je zwei Schraubenfedern, je ein Drehstab-Stabilisator, je zwei doppeltwirkende, gasgefüllte hydraulische Teleskopstoßdämpfer mit konstanter Wirkung auch bei extremen Dauerbelastungen.
- Mercedes-Benz Servolenkung.

Sichere Bremsen

- Zweikreis-Servo-Bremssystem.
- Fein dosierbares Abbremsen.
- Bremsnick-Abstützung.
- Spurstabiles Bremsen ohne einseitiges Ziehen.
- Getrennte Bremskreise für vorn und hinten.
- Dauerbelastbare, selbstnachstellende Scheibenbremsen an allen vier Rädern.
- Vordere Bremsscheiben mit Innenbelüftung.
- Felgen mit Turboschaukeln zur zusätzlichen Kühlung.
- Feststellbremse mit zusätzlichen Bremsbacken und Bremstrommeln.

Exakter Geradeauslauf

- Einzelnadaufhängung
- Geringe Sturz- und Spurveränderung.
- Straffe Schwingungsdämpfung.
- Getrennte Federung und Führung der Räder.

Souveräne Kurvenstabilität, Wedelfestigkeit und Unempfindlichkeit gegen Seitenwind

- Neutrales Fahrverhalten.
- Exakt arbeitende, leichtgängige Mercedes-Benz Servolenkung.
- Günstige Achslastverteilung (Motor vorn, Antrieb hinten).
- Breite Spur.
- Langer Radstand.
- Niedriger Schwerpunkt.
- Strömungsgünstige Karosserie.
- Schwerpunkt und Windangriffspunkt liegen dicht zusammen.
- Geringe Karosserie-neigung.
- Je ein Drehstab-Stabilisator an Vorder- und Hinterachse.
- Einzelrad-Aufhängung.
- Konstante, feste Bodenhaftung der Räder.
- Straffe Schwingungsdämpfung.



Angetrieben werden die SLC-Modelle von spurtstarken Motoren mit elektronisch gesteuerter Benzineinspritzung.

E

*in Autofahrer muß
voraussetzen können, daß sein Fahrzeug
jederzeit startbereit ist und problemlos
und zuverlässig seinen Dienst tut.
Dieses Wissen gibt dem Fahrer Ruhe
und Gelassenheit.*

*Ein sicher reagierender Fahrer und ein
technisch einwandfreier Wagen ergeben
ein perfektes Gespann. Zuverlässigkeit
entsteht durch ausgereifte Konstruktionen,
hochwertige Materialien und präzise
Fertigung.*

Karosserie

- Von Grund auf neu konstruiert unter Anwendung von ESEM.
- ESEM (Elasto-Statik-Element-Methode), ein selbstentwickeltes, neues elektronisches Rechenverfahren, mit dem exakter und schneller gearbeitet werden kann als mit bisherigen Berechnungsmethoden.
- Feste Verschweißung der Rahmen-Bodenanlage mit der selbsttragenden Karosserie, deshalb extrem verwindungssteif.
- Unangenehme Geräusche (Ächzen, Klappern etc.) ausgeschlossen.
- Genau eingepaßte, rahmenlose, voll versenkbare Seitenscheiben.
- Exakt schließende, große Türen (leichtes, bequemes Ein- und Aussteigen auch für Fondpassagiere).
- Alle Stromverbraucher mit eigener Masseleitung; das ist zwar aufwendig, aber absolut zuverlässig.

Fahrwerk

- Rahmen-Bodenanlage, Mittelträger und kastenförmige Längs- und Querträger durch angeschweißten Stahlblechboden verbunden.
- Vorderachsträger durch Gummilager an den vorderen Rahmenlängsträgern aufgehängt.
- Motor-Getriebeblock vorn auf Vorderachsträger über zwei Gummilager, hinten über ein Gummilager am Rahmen aufliegend.
- Ausfederungsanschlag in den Teleskop-Stoßdämpfern.
- Hydraulische Zweikreis-Bremsen mit Unterdruckverstärker; Scheibenbremsen vorn und hinten.
- Zusätzlich wird jede einzelne Hinterachse nach ihrem Zusammenbau vier verschiedenen Dichtigkeitsprüfungen unterworfen.

Motor

- Verschleißarmer, lauffruher Kurzhuber.
- Elektronisch gesteuerte Benzin-Einspritzung.
- Start- und Warmlauf-Automatik.
- Transistor-Zündung; die Zündkontakte arbeiten mit sehr niedriger Strombelastung; deshalb geringster Verschleiß und exaktes, zeitgenaues Zünden über sehr lange Zeit.
- Luft-Ölkühler.
- Viskose-Lüfter.
- Obenliegende Nockenwellen ermöglichen drehzahlfreudiges, spurtschnelles Fahren;

die besondere Konstruktion der Nocken ergeben eine ausgezeichnete Füllung der Zylinder und einen sehr günstigen Drehmomentverlauf, besonders im unteren Drehzahlbereich.

- Geschmiedete, induktiv gehärtete Pleuellstangen in Mehrstoff-Gleitlagern mit Stahlstützschalen.
- Jedes Ventil dreht sich bei jedem Hub weiter; deshalb sind Durchbrennstellen zwischen Ventilsitz und -teller weitestgehend ausgeschaltet.
- Zwei Ventilschrauben für jedes Ventil; sollte eine Feder ausfallen, bleibt das Ventil durch die zweite Feder arbeitsfähig.
- Der Schaft jedes Auslaßventils ist mit Natrium gefüllt; die gepanzerten Ventilsitze werden thermisch stark entlastet.
- Verschleißfeste Ventilsitzringe aus einer Chrom-Nickel-Molybdän-Legierung.

Kaufteile

- Alle Teile, die Mercedes-Benz nicht selbst herstellt, werden vor ihrem Einbau einer unerbittlichen Kontrolle unterzogen, obgleich sie schon beim Hersteller geprüft wurden.
- Stichproben werden zusätzlich auf Prüfständen harten Tests unterzogen, die einer Laufzeit des Wagens von vielen Jahren entsprechen.



*Wichtige Schrauben
werden von Hand überprüft*

Eine vorausblickende Fahrzeugkonzeption, hochwertige Material- und Verarbeitungsqualität, eine Modellpolitik, die keine Modellhektik und keinen Modellwechsel nur um der Mode willen kennt, das sind die wichtigsten Faktoren der Wertbeständigkeit, für die Mercedes-Benz seit jeher bekannt ist. Die Typenkonstanz sichert hohe Wiederverkaufspreise.

Material- und Verarbeitungsqualität

- Hohlräume werden zuerst mit Zinkstaubfarbe konserviert, damit sie auch innen nicht rosten.
- Die Rohkarosserie wird gewaschen und phosphatiert. Phosphatierung ist der erste Korrosionsschutz aus feinkristallinen Zinkphosphaten. Danach Passivierung. In Verbindung mit dem Lackaufbau wird damit weitestgehend das gefürchtete Unterrostern verhindert.
- Erster Grundlack durch Tauchbad.
- Scharfe Kanten erhalten von Hand einen flüssigen Kunststoff, um auch hier dem Rost keine Chance zu lassen.
- Frontpartie und Seiten haben einen zähelastischen Steinschlag-Schutz.
- Der zweite Grundlack garantiert hohe und gleichmäßige Lackdichte an allen Karosserieteilen.
- Wagenboden, Kotflügel, Einstieg und die untere Frontpartie erhalten einen dickschichtigen, elastischen Steinschlag-Schutz.
- Der Vorlack ist die Basis für die Oberflächengüte des Decklacks.

- Der Decklack gibt dem Wagen nicht nur sein gutes Aussehen, sondern ist ein hervorragender Schutz gegen die aggressiven Bestandteile der Luft.
- Sämtliche Lack-schichten werden bei Temperaturen zwischen 130 und 165°C eingebrannt.
- Alle Hohlräume erhalten zusätzlich ein Spezialwachs mit »Kriechvermögen«, das auch an senkrechten Flächen haftet. Korrosionseinflüsse durch Kondenswasser werden so auf ein Minimum reduziert.
- Alle nachträglich eingebauten Teile (Achsen, Gelenkwelle, Spurstangen etc.) erhalten ebenso wie der Motorraum und die Wagenunterseite eine dicke Schicht Korrosionsschutzwachs.
- Insgesamt werden rund 20 kg Lack, 14 kg Unterbodenschutz und Wachs pro Fahrzeug verarbeitet.
- Achsgehäuse und Motorblock haben eine hitze- und ölbeständige Innenlackierung mit einem Speziallack.

Exklusiv-Fahrzeuge und ihr Kundendienst

- Auf den Automobilmärkten der Welt gibt es nur wenige Modelle, die als Konkurrenzfahrzeuge der SLC-Modelle bezeichnet werden können. Diese Wagen werden fast ausschließlich in Kleinstserien gefertigt und oft importiert. Ihnen stellt sich ein besonderes Problem: Wartung, Pflege und Ersatzteilversorgung. Die SLC-Modelle haben auch hier eine Spitzenstellung, weil sie von jedem der zahlreichen Mercedes-Benz Kundendienst-Stützpunkte betreut werden können.
- Mercedes-Benz hat das Autofahrer-Leben erleichtert: Ihr Wagen braucht nur noch alle 15.000 km in die Werkstatt.
- Im internationalen Automobilbau gibt es keine größeren Wartungsintervalle.
- Zeitersparnis durch weniger Werkstattbesuche.
- Kürzere Anmeldefristen.
- Jeder Wartungsdienst mit drei Leistungsangeboten: Pflegedienst, elektronische Motorprüfung, Sicherheitsprüfung.
- Ein beruhigendes Gefühl, besonders für Urlaubsfahrten: rund 4300 Stützpunkte in 165 Ländern.



Rund 4300 Kundendienst-Stützpunkte in 165 Ländern

Wichtiger Hinweis

In den folgenden Kapiteln werden bestimmte Konstruktionsmerkmale unter verschiedenen Überschriften wiederholt. Diese Wiederholungen sind nötig. Denn ein bestimmtes technisches Detail erfüllt oft mehrere Funktionen.

Zum Beispiel die Einzelradführung und -federung. Sie ist entscheidend für:

1. Komfort

Durch ruhiges, ausgeglichenes Fahrverhalten werden Unebenheiten der Straße nicht auf die Karosserie übertragen.

2. Sicherheit

Richtungsstabilität und aktive Fahrsicherheit werden entscheidend beeinflusst.

3. Schnelligkeit

Durch exakten Geradeauslauf und permanente Bodenhaftung der Räder kann die mögliche Geschwindigkeit voll genutzt werden.

Komfort ist mehr als Bequemlichkeit. Mercedes-Benz Komfort ist das wissenschaftlich erarbeitete Zusammenspiel vieler Faktoren mit dem Ziel der Entlastung des Fahrers und der Erhaltung seiner Kondition. Bereits bei der Entwicklung und Konstruktion wird dieses Zusammenspiel geplant. Fahrwerk, Innenraum, Sitze, Bedienelemente und vieles andere mehr sind exakt aufeinander abgestimmt und bilden eine untrennbare Einheit.

Fahrwerk

- Sichere Bodenhaftung der Antriebsräder, sicheres Kurvenverhalten, spurgeauere Geradeauslauf.
- Einzelradführung und -federung; vorn: Doppelquerlenker mit Bremsnick-Abstützung; hinten: Diagonal-Pendelachse mit Bremsniederhaltung.
- 450 SLC: zusätzlicher Anfahrmoment-Ausgleich.
- Komfortable Federung, straffe Dämpfung.
- Vorn und hinten Drehstab-Stabilisatoren, um beim Kurvenfahren unangenehme Karosserie-neigungen zu verhindern.
- Hydraulische Teleskopstoßdämpfer m. Gasfüllung.
- Präzise, direkte Übertragung aller Lenkbewegungen auf die Vorderräder durch die Mercedes-Benz Servolenkung bei geringem Kraftaufwand und wenigen Lenkradumdrehungen.
- Lenkungsstoßdämpfer.

Karosserie

- Großzügiger Innenraum bei verkehrsgerechten Außenmaßen; zwei sich im Grunde widersprechende Forderungen sind durch diese Karosserie optimal erfüllt.
- Kleiner Wendekreis und gute Rundumsicht.
- Große Türen, bequemer Aus- und Einstieg.
- Nichtabhebbende Scheibenwischer mit zwei Wischgeschwindigkeiten und Intervallschaltung.
- Weitgehend verschmutzungsfreie Seitenscheiben durch Windschutzsäulen-Profilierung.

- Verschmutzungs-unempfindliche Heckleuchten mit integrierter Nebelschlußleuchte.
- Lichtstarke Halogen-Scheinwerfer und -Nebellampen.
- Weiterkennbare Signale.
- Geräumiger Kofferraum, beleuchtet und leicht zu beladen.
- Isolierung gegen Schwingungen und Geräusche durch Trennung von Radaufhängung und Karosserie mit Gummilagerungen.
- Hermetische Trennung von Motor- und Fahrgastraum.

Innenraum

- Konstruktion von innen nach außen, deshalb größtmögliche Bewegungsfreiheit im Innenraum bei verkehrsgerechten Außenmaßen.
- Niedriger Bedienungsaufwand, so daß der Fahrer nicht ermüdet.
- Logisch und physiologisch richtige Konstruktion und Anordnung aller Schalter und Hebel; Irrtümer bei der Betätigung ausgeschlossen; Handhabung ohne Nachdenken.
- Blendfreie, zentrale Zusammenfassung der Instrumente an der obersten Begrenzung der Armaturenanlage.
- Von innen verstellbarer Außenspiegel.
- Ablageschale, beleuchtetes Handschuhfach, Taschen an den Türen, geräumige Hutablage.
- Vier gepolsterte Armlehnen, Mittelarmlehne zwischen den Fondsitzen.
- Strapazierfähige Teppiche.

Sitze

- Erhaltung der Reaktionsfähigkeit des Fahrers durch anatomisch richtige Formgebung und körpergerechte Sitzposition.
- Fester seitlicher Halt.
- Fahrersitz in der Höhe verstellbar.
- Stufenlose Lehnenverstellung.
- Permanente Ableitung der bei der Körperatmung entstehenden Feuchtigkeit.
- Stahlfederkern mit tiefgestaffelter, relativ straffer Federung, deshalb keine ermüdenden Schwingungen.
- Oberschenkel liegen auf der Sitzfläche auf, kein verkramptes Sitzen.
- Genügend Abstand zum Lenkrad und zur Windschutzscheibe.
- Viel Beinfreiheit, große Kopf- und Schulterfreiheit.

Heizung und Lüftung

- Zugfreier Dauerluftstrom für Warm- und Frischluft mit zusätzlichem Gebläse für Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum.
- Luftmenge und Luftverteilung für Warm- oder Frischluft stufenlos regulierbar nach oben und unten.
- Getrennte Beheizung für rechts und links.
- Stufenlos einstellbare Kugeldüsen mit weitem Schwenkbereich für Warm- oder Frischluft an der Armaturenanlage.
- Große Austrittsöffnungen für Frischluft in der Mitte der Armaturenanlage, stufenlos regulierbar und nach allen Seiten lenkbar.
- Warm- und Frischluftführung in beide Türen.
- Dauerentlüftung.



Mercedes-Benz baut Sitze mit anatomisch richtiger Sitzposition und festem seitlichen Halt